

Schlussbetrachtungen

Wen nun feststeht, dass es eine verwandtschaftliche Verbindung zu dem Mann am Kreuz und zu mir gibt, muss ich das Ausmaß der Betrachtungen noch kurz untersuchen. Bin ich der Einzige oder gibt es noch mehrere mit dieser Beziehung? Da jeder Mensch zwei Eltern, vier Großeltern, acht Urgroßeltern und sechzehn Ururgroßeltern und so weiter besitzt, ergeben sich über die zweitausend betrachteten Jahre bis zum Beginn der christlichen Zeitenrechnung eine unvorstellbare Anzahl von Vorfahren von jedem Einzelnen auf der Welt. Die Anzahl meiner Vorfahren vor zwei tausend Jahren ist das Potenzieren 2^{72} . Habe ich im Jahr 1500 nach zwanzig Generationen schon über eine Million Vorfahren, so müssen es nach 2000 Jahren fast fünf Trillionen verwandte Vorfahren sein. Das ist eine Zahl mit einundzwanzig Stellen. Bei einer Bevölkerung zu dieser Zeit von dreihundert Millionen, ist eine Verzweigung der Vorfahren unausweichlich. Die Anzahl, der auf der Welt lebenden Menschen, ist der sechszehnbillionste Teil von dem, was jeder von uns an Vorfahren hat. Somit ist eine Verstrickung der Personen und Familien die schlüssige Folge.

Betrachte ich nun die Nachfahren einer vor zweitausend Jahren lebenden Person, ergibt sich folgendes: In den ersten tausend Jahren blieb die Weltbevölkerung nahezu konstant. (siehe auch: <http://www.lupano.de/bevoelkerungsentwicklung-auf-der-erde/>)

Man kann ca. über achtunddreißig Generationen mit einer Überlebenschance von zwei Kindern in jeder Familie rechnen. In den folgenden acht hundert Jahren steigt die Weltbevölkerung bis 1750 auf das Dreifache. Das ist ein Zeitraum von dreißig Generationen. Eine Generation rechne ich immer von der Geburt bis zur Fortpflanzung. Es wird ein durchschnittliches Mittel von viereinhalb Generationen in hundert Jahren angesetzt. In den darauf folgenden zweihundert Jahren bis ins einundzwanzigste Jahrhundert explodiert die Erdbevölkerung um das Sechsfache auf sechs Milliarden. Gehe ich ferner bei der europiden Menschenrasse, rein mathematisch von einer weitgehend konstanten Anzahl der Vermehrung der Bevölkerung aus, ergibt sich der Schluss!

Der vor zwei Jahrtausenden ans Kreuz geschlagene Jesus Christus muss zwangsläufig auf über dreihundert Milliarden Nachkommen blicken können. Eine Vielzahl mehr als überhaupt Menschen auf der Erde derzeit leben oder es Anhänger von ihm gibt. Sollte das den Juden, Muslime und anderen Glaubensrichtungen sowie den Nichtgläubigen nicht gefallen, kann jeder in sich selbst schauen, ob nicht auch in seinem Innersten humanistische christliche Gedanken als Rudiment sich nachweisen lassen. Die Menschen aus dem europiden Rassenkreis sind alle miteinander verwandt. Kriege untereinander, kann man somit als Bruderkriege bezeichnen.

Die gegenwärtigen Gewaltexzesse sind immer ein Spiegel der Macht und wie man mit den unterschiedlichen Bevölkerungsschichten umgeht. Es ist schwierig und teilweise unverständlich in unserer Demokratie, die Verfahrensweise der Macht des Staates gegenüber gewaltbereiten Straftätern zu kritisieren. Es besteht immer die Gefahr der Abstempelung von links oder rechts. Das habe ich aus 34 Jahren Diktatur gelernt.

Von was wird wohl unsere Demokratie abgelöst? Ist die Schweiz uns ein Vorbild?

Müssen 10 Menschen so viel Geld besitzen wie der Rest?

Lutz B. P. Höfer Elsterberg Januar 2017